

Presseinformation

Neue Studie zu KI für die Sozialwirtschaft: Potentiale nutzen, Risiken erkennen

Eichstätt, Hannover, 12. Januar 2024 (upd) – Die Arbeitsstelle für Sozialinformatik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt erforscht mit Unterstützung von Althammer & Kill die Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Sozialwirtschaft. Althammer & Kill ist ein auf die Themen Datenschutz, Informationssicherheit, Cloud- und Cyber-Security sowie Compliance spezialisiertes Beratungsunternehmen.

Die Nutzung von KI steht in der Sozialwirtschaft gerade in den Startlöchern. In einer Reihe von Projekten werden verschiedene Technologien erprobt und viele Organisationen experimentieren bereits mit ChatGPT oder anderen KI-Tools. „Unklar ist bislang jedoch,“ so Studienleiter Prof. Helmut Kreidenweis, „wie die Führungsriege der Branche insgesamt zu dem Thema steht und wo sie Unterstützung benötigt, um die Potenziale dieser Technologie sinnvoll zu nutzen und Risiken zu erkennen“.

Mit Hilfe einer repräsentativen Befragung will die Arbeitsstelle für Sozialinformatik nun herausfinden, auf welchem Niveau sich der Wissenstand zu KI bei Führungskräften in der Sozialwirtschaft befindet, welche möglichen Nutzungsszenarien sie für ihre Organisation sehen und welche Chancen, Risiken und Hemmnisse aus ihrer Sicht bestehen. Ebenso soll ermittelt werden, wo Bedarf nach externer Beratung zu diesem Themenfeld besteht.

Eingeleitet wird die Studie mit einer explorativen Expertenbefragung, zusätzlich werden auch die Software-Anbieter für die Sozialwirtschaft nach bereits vorhandenen bzw. in Entwicklung befindlichen KI-Anwendungen sowie nach künftigen Potenzialen befragt.

Als Unterstützer für dieses Projekt konnte die Althammer & Kill GmbH & Co. KG aus Hannover gewonnen werden. Das Unternehmen ist auf Beratung im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit, Cloud- & Cyber-Security und Compliance spezialisiert und berät und begleitet unter anderem Sozialträger. „Die Digitalisierung entwickelt sich mit KI rasant

**Stabsabteilung
Kommunikation
und Marketing**

Dr. Christian Klenk
(Leitung)

Katja Ossiander
(Assistenz)
Tel. +49 84 21 / 93-2 30 69

pressestelle@ku.de
www.ku.de/presse

Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26-28
85072 Eichstätt



weiter. Insbesondere sozialen Einrichtungen und Organisationen fällt es schwer, Schritt zu halten. Darüber hinaus haben sie mit ihrem hohen Maß an sensiblen Daten besondere Verantwortung im Umgang mit digitalen und KI-getriebenen Anwendungen“, so Geschäftsführer Thomas Althammer, „Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, die Nutzung moderner Digitaltechnologien in der Sozialwirtschaft verantwortungsvoll voranzubringen.“

Die Studie ist im Dezember 2023 gestartet, erste Forschungsergebnisse sollen im Sommer 2024 vorliegen.

Über Althammer & Kill:

Die Althammer & Kill GmbH & Co. KG hat sich als Beratungsunternehmen auf die Themen Datenschutz, Informationssicherheit, Cloud- & Cyber-Security und Compliance spezialisiert. Es bietet pragmatische Lösungskonzepte und berät Unternehmen und Organisationen bundesweit. Zum 40-köpfigen Team gehören Juristen, IT-Berater, zertifizierte Datenschutzbeauftragte und IT-Sicherheitsspezialisten. Das Unternehmen ist von den Standorten Hannover, Düsseldorf und Mannheim aus bundesweit für mehr als 500 Kunden unterschiedlichste Branchen tätig, z. B. in den Funktionen als externe Datenschutzbeauftragte, Informationssicherheit- und IT-Experten. Zu den weiteren Angeboten zählen die Bereiche Security Awareness und die Durchführung von (IT-) Sicherheitsanalysen/Penetrationstests.

Über die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt:

Die KU ist die einzige katholische Uni im deutschen Sprachraum. Die für Studierende aller Bekenntnisse offene Uni bietet etwa 70 Studiengänge und zählt rund 5000 Studenten und 120 Professoren an acht Fakultäten in Eichstätt und Ingolstadt. Die Arbeitsstelle für Sozialinformatik, angesiedelt an der Fakultät für Soziale Arbeit, Die Arbeitsstelle für Sozialinformatik betreibt seit 16 Jahren empirische Forschung im Bereich der Digitalisierung des sozialen Sektors. Sie gibt unter anderem den seit 2007 jährlich erscheinenden IT-Report für die Sozialwirtschaft heraus, evaluiert Software-Einführungsprojekte oder unterstützt bei der Analyse und Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Weitere Informationen unter www.sozialinformatik.de

Kontakt:

Prof. Helmut Kreidenweis Studienleiter Mail: helmut.kreidenweis@ku.de	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Ostenstraße 26 85072 Eichstätt
Susanne Maack Pressereferentin Mail: sm@althammer-kill.de Mobil: 0170 933 17 52	Althammer & Kill GmbH & Co. KG Roscherstraße 7 30161 Hannover